

vielleicht dadurch an Platz und damit auch an Kosten sparen, daß man die Prügel anfangs kreuzweise übereinanderschichtet und sie erst nach zwei Jahren aufstellt, sobald zu erwarten ist, daß der Ertrag einsetzt.

Bischofsmütze.

Am 14. Oktober 1937 fand ich auf dem Einstein (Nordtirol), 1800 m hoch gelegen, an einem morschen Baumstrunke eine Bischofsmütze (*Helvella infula*), die eine Höhe von 21 cm und eine Hutbreite von 10 cm hatte. Der noch ganz frische Pilz gab in einer Gemüsesuppe einen sehr guten Geschmack.

Anton Oberlechner, Enge, Tirol.

Neue Literatur

H. Lohwag u. M. Peringer, Zur Anatomie der Boletaceen. *Ann. Myc.* 35 (1937).

Es werden in der Arbeit besonders die tramalen Verhältnisse einiger Boleten beschrieben und bei der bilateralen Trama außer dem Mediostratum die Lateralstrata unterschieden. Das Stielnetz zeigt in diesen Fällen ebenfalls unterhalb des Subhymeniums ein Lateralstratum.

Swoboda.

Pilzbücherei.

2) Eugen Gramberg, Pilze der Heimat.
2 Bände mit 130 farbigen Pilzgruppen. 4. Auflage, 1927. Verlag Quelle und Meyer in Leipzig. Die erste Auflage des von unserem Ehrenmitgliede verfaßten Pilzwerkes erschien im Jahre 1913. Wie bei Michael wurden auch hier einige der vorzüglichen Bilder der 1. Auflage umbenannt (Tafel 15: *Lactarius subdulcis* in *camphoratus*; Tafel 42: *Tricholoma personatum* in *nudum* u. s. w.). Gramberg meidet die uns geläufige Endung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [2 1938](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Neue Literatur 31](#)